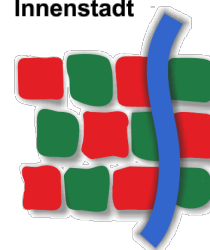


Esslingen, 12. Juli 2017

Herrn Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger
Damen und Herren des Gemeinderates
Stadt Esslingen

**Bürgerausschuss
Innenstadt**



Standort der Stadtbücherei Esslingen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Zieger,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

2013 hat das Büro fritzen28 im Auftrag der Stadt eine interessante und machbare Planung mit Kostenschätzung für die Entwicklung der Stadtbücherei im Bebenhäuser Pflegelhof vorgestellt. Sie, Herr Dr. Zieger, lobten die ausgezeichnete Arbeit der Bücherei mit den Worten. „Diese Erfolge fallen nicht vom Himmel, man muss auch künftig etwas dafür tun.“ So durften sich die Bürger freuen, dass den Worten Taten folgen würden. Auch für den Bürgerausschuss waren die Ideen ein guter Start in eine vielversprechende Zukunft für Stadtbücherei und dann in der Folge auch für das Stadtmuseum.

Heute, im Juli 2017, scheinen die Pläne aus 2013 Makulatur zu sein. Mit der Küferstraße 13/1 und benachbarten Flächen (?) steht ein Standort zur Diskussion, der die bekannten Nachteile der Variante Gemeindehaus am Blarerplatz nicht fürchten muss.

Am 5. Juli 2017 hat sich der Bürgerausschuss Innenstadt intensiv mit den zwei noch ernsthaft zur Debatte stehenden Standorten beschäftigt und deren Eignung an Parametern in die wir auch Anregungen und Ideen aus der Bürgerschaft aufgenommen haben, geprüft. Dabei hat sich herausgestellt, dass zunächst viele offene Fragen beantwortet werden müssen.

Wie aus dem Gemeinderat zutreffend formuliert wurde, gehört „zu einer konstruktiven Standortsuche ... selbstverständlich, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Optionen gründlich zu prüfen, zu hinterfragen ... Dies braucht Zeit, und die nehme“ sich der Gemeinderat. (Hervorhebung von uns). Dem schließen wir uns an und legen Ihnen die Argumente und Fragen des Bürgerausschusses vor:

1. **Erreichbare Publikumsfläche** (Publikumsfläche = Nutzfläche minus 400 m²)

Machbarkeitsstudie Heugasse: ca. 3680 m² Nutzfläche = ca. 3.300 m²

Publikumsfläche

Küferstraße: Gerüchtweise geht es dort um eine Gesamtfläche von 3.600 m², Publikumsfläche also 3.200 m².

Auf dem Grundstück 13/1 kann wohl eine Grundfläche von ca. 750 m² erreicht werden - laut Zeitungsmeldung könnte ein viergeschossiger Bau entstehen.

Dies ergäbe nach Abzug des Gemäuers eine Nutzfläche von maximal 2.500 m².

Diese Fläche reicht auf keinen Fall aus.

Dagmar Bahr,
Richard-Hirschmannst. 39

Joachim Blessing,
Untere Beutau 45

Enrico Bosecke
Krämerstraße 6

Dr. Rolf Büscher
Im Heppächer 18

Barbara Frey,
Im Heppächer 21

Jürgen Fuchs
Unterer Metzgerbach 7

Stefan Greiner
Wehrmeckerstraße 28

Andreas Henrich
Webergasse 18

Edda Höfer
Im Heppächer 16

Dr. Markus Kreitmair
Im Heppächer 15

Jörg Mai
Neckarstraße 9

Marie Poloczek
Rosenstraße 11

Jörg M. Schall
Rathausplatz 8

Jonathan Scheschkewitz
Obertorstraße 56

Dr. Wolfgang Schlotterbeck
Mülbergerstraße 140

Lisa Weber,
Schelztorstraße 24

Frieder Weckermann
Unterer Metzgerbach 11

Dirk Zimmermann
Schelztorstraße 42

1. Vorsitzende: Barbara Frey
Stellvertreter: Jörg Schall

Bürgerausschuss

e-mail: ba_innenstadt@esslingen.de

Fragen:

Welche Grundstücke sollen tatsächlich erworben und bebaut werden?

Wie kann sichergestellt werden, dass in der Küferstraße eine mindestens dem Landesdurchschnitt (33,6 m² pro 1000 Einwohner) entsprechende Publikumsfläche erreicht wird, gemessen an der Einwohnerzahl der Stadt bei Fertigstellung des Bauwerks?

2. Erhalt des Bebenhäuser Pfleghofs für die Öffentlichkeit

Eine Entscheidung für die Alternative Küferstraße muss damit vereinbar sein, dass der Bebenhäuser Pfleghof in städtischem Besitz bleibt und jedenfalls im bisherigen Umfang der Öffentlichkeit zugänglich ist. Denkbar ist für uns eine Erweiterung des Stadtmuseums. Nicht akzeptabel ist für den BA Innenstadt der Verkauf an Privatinvestoren. Bisher gibt es keine Zusage gegenüber der Bürgerschaft den Bebenhäuser Pfleghof für die Öffentlichkeit zu erhalten.

Frage

Ist eine solche Zusage vorgesehen, so dass die Bürger darauf vertrauen können?

3. Akzeptanz:

Die Nutzerbefragung hat ergeben, dass die Stadtbücherei einen hohen Zufriedenheitswert bei den Besuchern hat. Die Akzeptanz bestimmt die Inanspruchnahme und damit die Wirtschaftlichkeit.

Fragen

Wie soll sichergestellt werden, dass eine Stadtbücherei im Neubau vergleichbare Werte erreicht?

Nur ein Beispiel: Bei dem ganztägigen intensiven Musikbetrieb in der Musikschule müssen die Räume einer angrenzenden Stadtbücherei schalldicht und klimatisiert gestaltet werden. Wie wohl fühlen sich die Nutzer, wenn es keine offenen Fenster geben kann?

4. Verfügbarkeit

Mit den Planungen kann an allen Standorten sofort, in der Heugasse 11 sowie in Teilen in der Webergasse kann auch zeitnah mit dem Bauen begonnen werden. In der Küferstraße hängt der Baubeginn, wenn er vor 2023 liegen soll, davon ab, dass man für den Diakonieladen eine akzeptierte Alternative findet. 2025 als Eröffnungsjahr - das wäre dem BA Innenstadt entschieden zu spät.

Fragen

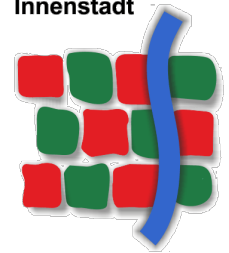
Sind Verzögerungseffekte durch Bodendenkmalpflege abgeschätzt?

Im Bereich nördlich des vorhandenen Bauwerks (Schuppen, Hof der Musikschule) sind Funde aus der vor-städtischen Zeit zu erwarten, eventuell die abgegangene St.-Georgs-Kapelle. Sicherungsgrabungen hatten zum Beispiel die Neugestaltung des Kinderspielplatzes Hintere Kirche verzögert. Ausgrabungen beim Denkendorfer Pfleghof und an der Kupfergasse zeigen die Problematik eines archäologischen Hotspots.

Welche Zeitplanung ist für die Küferstraße vorgesehen?

Welche belastbaren Informationen über Kaufabwicklung, mögliche denkmalrelevante Ausgrabungen, Bauplanung und -realisierung gibt es bereits bzw. bis wann sollen sie vorliegen und bis wann dem Bürgerausschuss und der Öffentlichkeit vorgestellt werden?

Bürgerausschuss Innenstadt



Dagmar Bahr,
Richard-Hirschmannst. 39

Joachim Blessing,
Untere Beutau 45

Enrico Bosecke
Krämerstraße 6

Dr. Rolf Büscher
Im Heppächer 12

Barbara Frey,
Im Heppächer 21

Jürgen Fuchs
Unterer Metzgerbach 7

Stefan Greiner
Wehrmeckarstraße 28

Andreas Henrich
Webergasse 18

Edda Höfer
Im Heppächer 16

Dr. Markus Kreitmair
Im Heppächer 15

Jörg Mai
Neckarstraße 9

Marie Poloczek
Rosenstraße 11

Jörg M. Schall
Rathausplatz 8

Jonathan Scheschekwitz
Obertorstraße 56

Dr. Wolfgang Schlotterbeck
Mülbergerstraße 140

Lisa Weber,
Schelztorstraße 24

Frieder Weckermann
Unterer Metzgerbach 11

Dirk Zimmermann
Schelztorstraße 42

1.Vorsitzende: Barbara Frey
Stellvertreter: Jörg Schall

Bürgerausschuss

e-mail: ba_innenstadt@esslingen.de

5. Städtebauliche Einbindung:

Zweifellos wäre eine Stadtbücherei für die Küferstraße ein Gewinn, zumal die gegenwärtige Situation dort sehr zu wünschen übrig lässt. Natürlich muss die architektonische Gestaltung die Hinterhoflage kompensieren.

6. Architektonische Qualität

Dass an eine attraktive und funktionale Stadtbücherei ein hoher architektonischer Standard angelegt werden muss ergibt sich schon aus den anerkannten „Faulkner-Brownschen Gesetze“, wonach eine Bibliothek „flexibel, kompakt, zugänglich, erweiterungsfähig, veränderbar, gut organisiert, bequem, konstant gegenüber Umwelteinflüssen, sicher und wirtschaftlich“ sein soll.

Frage:

Ist ein Wettbewerb geplant, der sicherstellt, dass eine Qualität erreicht wird, die neben den genannten Kriterien eine ebenso erfolgreiche Arbeit der Stadtbücherei ermöglicht wie bisher und einen vergleichbar hohen Identifikationswert erreichen kann wie der bisherige Standort?

7. Kosten

Angeblich ergab die Kostenschätzung für einen Neubau in der Küferstraße 20 Mio €. Der Wert aus der Machbarkeitsstudie 2013 von 10,8 Mio € wird nicht mehr aktuell sein; nach allen Erfahrungen dürften beide Schätzungen unsicher sein.

Fragen

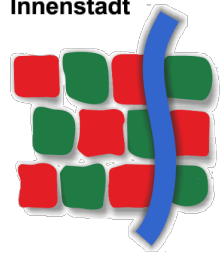
Sind Erwerbskosten und Baukostensteigerungen berücksichtigt, die beim Neubau wegen späteren Baubeginns eintreten?

Ist berücksichtigt, dass in den Pflughof beachtliche Summen investiert werden müssen, wenn man ihn nicht als Bücherei nutzen und erweitern, aber für die Öffentlichkeit erhalten will?

Auf der Basis der ihm vorliegenden Informationen ist dem BA eine sachlich fundierte Bewertung derzeit nicht möglich. Den Berichten zufolge scheint der Gemeinderat zu beabsichtigen, die Standortfrage noch vor der Sommerpause zu entscheiden, und zwar, ohne dass die dafür wesentlichen Daten den Bürgern zugänglich werden. Warum will der Gemeinderat in einer solch unerklärlichen Eile entscheiden aufgrund einer, wie zu fürchten ist, unvollständigen Faktenlage?

- Befürchtet er, dass aus der Mitte der Bürgerschaft weitere Standorte vorgeschlagen werden und so die Entscheidung ‚zerredet‘ wird? Alle bisherigen Standortideen kamen aus der Verwaltung oder aus Gemeinderatsfraktionen.
- Möchte man vermeiden, dass überzeugende neue Argumente auftauchen, die die glücklich erreichte Einigkeit unter den Ratsfraktionen in Frage stellen? Letzteres wäre geradezu klassisches obrigkeitstaatliches Denken, was **allen** unseren bisherigen Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat widerspräche.

Bürgerausschuss Innenstadt



Dagmar Bahr,
Richard-Hirschmannst. 39

Joachim Blessing,
Untere Beutau 45

Enrico Bosecke
Krämerstraße 6

Dr. Rolf Büscher
Im Heppächer 12

Barbara Frey,
Im Heppächer 21

Jürgen Fuchs
Unterer Metzgerbach 7

Stefan Greiner
Wehrmeckarstraße 28

Andreas Henrich
Webergasse 18

Edda Höfer
Im Heppächer 16

Dr. Markus Kreitmair
Im Heppächer 15

Jörg Mai
Neckarstraße 9

Marie Poloczek
Rosenstraße 11

Jörg M. Schall
Rathausplatz 8

Jonathan Scheschkewitz
Obertorstraße 56

Dr. Wolfgang Schlotterbeck
Mülbergerstraße 140

Lisa Weber,
Schelztorstraße 24

Frieder Weckermann
Unterer Metzgerbach 11

Dirk Zimmermann
Schelztorstraße 42

1. Vorsitzende: Barbara Frey
Stellvertreter: Jörg Schall

Bürgerausschuss

e-mail: ba_innenstadt@esslingen.de

Bisher ist der Entscheidungsprozess für die Stadtbücherei intransparent. Noch besteht die Chance, dies zu ändern, Transparenz in das Verfahren zu bringen, eine fundierte Diskussion möglich zu machen und damit Verschwörungstheorien und wilde Gerüchte von vornherein zu vermeiden. Einer überzeugenden Standortauswahl wäre das zuträglich. Schließlich hat man bei ähnlich weit tragenden Entscheidungen die Bürger einbezogen. Die Stadtbücherei ist ein Identifikationsort, nicht nur für die 40.000 Nutzer. Die Bürger mitdenken und mitreden zu lassen fördert das Vertrauen und schafft für die neue oder neu gestaltete Stadtbücherei die besten Voraussetzungen für ihren zukünftigen Erfolg

Der Bürgerausschuss Innenstadt fordert Sie daher auf: Lassen Sie der Entscheidung über den besten Standort mehr Zeit und mehr Diskussionsraum. Ein Gemeinderatsbeschluss im Herbst 2017 kommt nach zwanzig Jahren Wartezeit nicht zu spät.

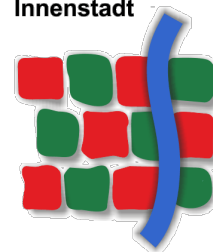
Mit freundlichen Grüßen



Barbara Frey
Vorsitzende des Bürgerausschusses Innenstadt

Kopie: Lokalredaktion Esslinger Zeitung
Lokalredaktion Stuttgarter Zeitung

Bürgerausschuss Innenstadt



Dagmar Bahr,
Richard-Hirschmannst. 39

Joachim Blessing,
Untere Beutau 45

Enrico Bosecke
Krämerstraße 6

Dr. Rolf Büscher
Im Heppächer 12

Barbara Frey,
Im Heppächer 21

Jürgen Fuchs
Unterer Metzgerbach 7

Stefan Greiner
Wehrmeckerstraße 28

Andreas Henrich
Webergasse 18

Edda Höfer
Im Heppächer 16

Dr. Markus Kreitmair
Im Heppächer 15

Jörg Mai
Neckarstraße 9

Marie Poloczek
Rosenstraße 11

Jörg M. Schall
Rathausplatz 8

Jonathan Scheschkewitz
Obertorstraße 56

Dr. Wolfgang Schlotterbeck
Mülbergerstraße 140

Lisa Weber,
Schelztorstraße 24

Frieder Weckermann
Unterer Metzgerbach 11

Dirk Zimmermann
Schelztorstraße 42

1. Vorsitzende: Barbara Frey
Stellvertreter: Jörg Schall

Bürgerausschuss

e-mail: ba_innenstadt@esslingen.de